

Name / Gemeinschaft

Vorname

Anlage SO

zur
Einkommensteuererklärungzur
Feststellungserklärung

Steuernummer

Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)

55

Wiederkehrende Bezüge

stpf. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

Einnahmen aus

158

159

Unterhaltsleistungen

soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen
werden

146

147

Werbungskosten

zu den Zeilen 4 und 5

160

161

Leistungen

Einnahmen aus

EUR

EUR

Einnahmen aus

+

+

Einnahmen aus

+

+

Summe der Zeilen 7 bis 9

164

165

Werbungskosten zu den Zeilen 7 bis 9

176 -

177 -

Einkünfte

=

=

Die 2013 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vor-
zunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer
Einkünfte 2014 aus Leistungen (Zeile 12) soll wie
folgt begrenzt werden

Abgeordnetenbezüge

EUR

EUR

Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere
Jahre

200

201

In Zeile 14 enthaltene Versorgungsbezüge

202

203

Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag

204

205

Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns

216

217

Bei unterjähriger Zahlung:

Monat

Monat

Monat

Monat

Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge
gezahlt wurden

206

- 208

207

- 209

Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nach-
zahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 14 enthalten)

210

211

In Zeile 14 nicht enthaltene Vergütungen für mehrere
Jahre (lt. gesonderter Aufstellung)

212

213

In Zeile 20 enthaltene Versorgungsbezüge

214

215

Aufgrund der vorgenannten Tätigkeit als Abgeordnete(r)
bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung ganz oder
teilweise ohne eigene Beitragsleistung

242

1 = Ja
2 = Nein

243

1 = Ja
2 = Nein

Steuerstundungsmodelle

Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen
Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)

EUR

EUR

Private Veräußerungsgeschäfte**Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (z. B. Erbbaurecht)** In den Zeilen 34 bis 40 bitte nur den steuerpflichtigen Anteil erklären.

Bezeichnung des Grundstücks (Lage) / des Rechts

31

32 Zeitpunkt der Anschaffung
(z. B. Datum des Kaufvertrags, Zeitpunkt der
Entnahme aus dem Betriebsvermögen)Zeitpunkt der Veräußerung
(z. B. Datum des Kaufvertrags, auch nach
vorheriger Einlage ins Betriebsvermögen)

33 Nutzung des Grundstücks bis zur Veräußerung

zu eigenen vom - bis

Wohnzwecken

m²zu anderen
Zwecken (z. B.
als Arbeitszimmer,
zur Vermietung)

vom - bis

m²

EUR

34 Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)

35 Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert
(z. B. Teilwert, gemeiner Wert) ggf. zzgl. nachträglicher Anschaffungs- / Herstellungskosten

36 Absetzungen für Abnutzung / Erhöhte Absetzungen / Sonderabschreibungen

37 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft

38 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 39)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

39 Zurechnung des Betrags aus Zeile 38

110

111

40 Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von
Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
(lt. gesonderter Aufstellung)

112

113

Andere Wirtschaftsgüter (Veräußerungen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind ausgenommen)

41 Art des Wirtschaftsguts

41

42 Zeitpunkt der Anschaffung
(z. B. Datum des Kaufvertrags)Zeitpunkt der Veräußerung
(z. B. Datum des Kaufvertrags)

EUR

43 Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)

44 Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle
tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)

45 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft

46 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 47)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

47 Zurechnung des Betrags aus Zeile 46

114

115

48 Gewinne / Verluste aus weiteren Ver-
äußerungen von anderen Wirtschaftsgütern
(lt. gesonderter Aufstellung)

116

117

Anteile an Einkünften

49 Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

49

50 Anteil am Gewinn / Verlust

134

135

51 Die 2013 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG
vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener
negativer Einkünfte 2014 aus privaten Veräußerungs-
geschäften soll wie folgt begrenzt werden